

1. Zwischenbericht Januar – März 2015

Q1

Inhalt

MorphoSys-Konzern:

1. Zwischenbericht Januar – März 2015

3 ZUSAMMENFASSUNG

4 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

4 UNTERNEHMERISCHES UMFELD UND GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN

5 GESCHÄFTSENTWICKLUNG

7 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

8 GEISTIGES EIGENTUM

9 PERSONAL

10 FINANZANALYSE

15 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

15 NACHTRAGSBERICHT

16 AUSBLICK

17 AKTIENKURSENTWICKLUNG

18 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

**18 KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG (IFRS)
FÜR DIE ERSTEN DREI MONATE 2015 UND 2014 (UNGEPRÜFT)**

**19 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)
FÜR DIE ERSTEN DREI MONATE 2015 UND 2014 (UNGEPRÜFT)**

**20 KONZERNBILANZ (IFRS) PER 31. MÄRZ 2015 (UNGEPRÜFT)
UND 31. DEZEMBER 2014 (GEPRÜFT)**

**22 KONZERN-EIGENKAPITALENTWICKLUNG (IFRS)
PER 31. MÄRZ 2015 UND 2014 (UNGEPRÜFT)**

**24 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)
FÜR DIE ERSTEN DREI MONATE 2015 UND 2014 (UNGEPRÜFT)**

26 ANHANG (UNGEPRÜFT)

Zusammenfassung des 1. Quartals 2015

- MorphoSys und Emergent BioSolutions begannen eine Phase 1-Studie mit dem bi-spezifischen Antikörper MOR209/ES414 bei Prostatakrebs. Die unverblindete Phase 1-Studie wird in klinischen Zentren in den USA und Australien durchgeführt und soll bis zu 130 Patienten einschließen.
- Anlässlich der Veröffentlichung der Jahresergebnisse 2014 gab MorphoSys einen Überblick über die Entwicklungspläne seines firmeneigenen Portfolios 2015. MorphoSys plant unter anderem, zwei klinische Phase 2-Studien zur Bewertung von MOR208 in Kombination mit Lenalidomid und Bendamustin in DLBCL im zweiten Halbjahr 2015 zu beginnen.
- MorphoSys und Celgene vereinbarten die Beendigung der Zusammenarbeit zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung des MOR202-Programms. MorphoSys setzt die klinische Entwicklung des Wirkstoffs, der sich derzeit in einer von MorphoSys durchgeführten Phase 1/2a-Studie in Patienten mit refraktärem oder rezidiviertem multiplen Myelom befindet, wie geplant fort. Erste klinische Daten werden auf der ASCO-Jahreskonferenz Ende Mai/Anfang Juni präsentiert.
- Resultierend aus der Beendigung der Zusammenarbeit im Programm MOR202 aktualisierte MorphoSys seine Finanzprognose für das laufende Geschäftsjahr und erwartet nun Umsätze in Höhe von 101 Mio. € bis 106 Mio. € (statt bisher 58 Mio. € bis 63 Mio. €) und ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 9 Mio. € bis 16 Mio. € (anstatt eines Verlusts vor Zinsen und Steuern von 20 Mio. € bis 30 Mio. €).
- MorphoSys gab die Nominierung von drei neuen Kandidaten für die Aufsichtsratswahlen bei der kommenden Hauptversammlung bekannt. Wendy Johnson, Klaus Kühn und Dr. Frank Morich werden der Hauptversammlung am 8. Mai 2015 zur Wahl vorgeschlagen.
- Kurz nach Ende des ersten Quartals 2015 gab MorphoSys das Erreichen eines klinischen Meilenstein für den Start einer Phase 2-Studie des Antikörpers Guselkumab in der Indikation Psoriasis-Arthritis durch den Partner Janssen Biotech bekannt.
- Am Ende des ersten Quartals 2015 zählt die Produktpipeline von MorphoSys insgesamt 95 therapeutische Antikörper, darunter 23 klinische Programme. Drei Partnerprogramme befinden sich in Phase 3-Studien.

PRODUKT PIPELINE VON MORPHOSYS ZUM 31. MÄRZ 2015

Programm/Partner	Indikation	Wirkstoff-suche	Präklinik	Phase 1	Phase 2	Phase 3	Markt
Bimagrumab, Novartis	Muskel-Skelett-Erkrankung						
Gantenerumab, Roche	Alzheimer						
Guselkumab, Janssen/J&J	Psoriasis						
MOR103, GSK	Entzündung						
MOR208	ALL/CLL/NHL						
BHQ880, Novartis	Krebs						
CNTO3157, Janssen/J&J	Asthma						
CNTO6785, Janssen/J&J	Rheumatoide Arthritis						
LFG316, Novartis	Augenerkrankung						
LJM716, Novartis	Krebs						
NOV-3, Novartis	k. A.						
Tarextumab (OMP-59R5), OncoMed	Krebs						
VAY736, Novartis	Entzündung						
MOR202	Multiplies Myelom						85 Partnerprogramme
MOR209/ES414, Emergent	Prostatakrebs						10 MOR Programme
BAY94-9343, Bayer HealthCare	Krebs						
BI-836845, BI	Krebs						
NOV-7, Novartis	Augenerkrankung						
NOV-8, Novartis	Entzündung						
NOV-9, Novartis	Augenerkrankung						
NOV-10, Novartis	Krebs						
PF-05082566, Pfizer	Krebs						
Vantictumab, OncoMed	Krebs						
MOR106/GPLG2018, Galapagos	Entzündung						
27 Programme	Verschiedene Indikationen						
Immunonkologieprogramme, Merck Serono	Krebs						
39 Programme	Verschiedene Indikationen						
4 Frühe Entwicklungsprogramme	Verschiedene Indikationen						

Konzern-Zwischenlagebericht:

1. Januar – 31. März 2015

Unternehmerisches Umfeld und Geschäftsaktivitäten

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Es wird erwartet, dass die US-Notenbank die Leitzinsen allmählich anheben wird. Diese Normalisierung der Geldpolitik ist notwendig, weil die Wirtschaftsleistung in den USA erfreulich wächst und sich die Zeiten sehr geringer Lohnzuwächse langsam dem Ende nähern.

Anders als in den USA erholt sich die Wirtschaft im Euroraum nur schleppend, auch wenn sich die Aussichten durch die Euro-Abwertung und den Ölpreisrückgang etwas verbessert haben. Die Kerninflationsrate dürfte noch eine Weile bei unter 1% liegen. Es ist durchaus möglich, dass die EZB ihr Anleihenkaufprogramm verlängert oder gar die monatlichen Käufe aufstockt. Es wird erwartet, dass sich der Aktienmarkt nach wie vor im Aufwärtstrend befindet.

Die deutsche Wirtschaft ist zuletzt wieder kräftig gewachsen, die Frühindikatoren weisen tendenziell nach oben. Der Rückgang des Ölpreises und des EUR-USD-Wechselkurses fallen auf fruchtbaren Boden. Für 2015 wird nun ein Wirtschaftswachstum von 1,8% erwartet.

Von China gehen weiter ökonomische Risiken aus. Die Immobilienpreise und die Schulden sind in den zurückliegenden Jahren zu stark gestiegen. Das Wirtschaftswachstum soll sich 2015 von 7,3% auf 6,5% abschwächen.

AUSWIRKUNGEN AUF MORPHOSYS

Die oben beschriebenen konjunkturellen Entwicklungen hatten in den ersten drei Monaten 2015 geringe Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung von MorphoSys. Primär beeinflusst das Verhältnis US-Dollar zu Euro die Kosten der Gesellschaft, insbesondere für die Durchführung klinischer Studien der Projekte MOR208 und MOR209/ES414 in den USA.

BRANCHENÜBERBLICK

Auch das erste Quartal 2015 verzeichnete weitere Übernahmeaktivitäten in der Pharma- und Biotechnologiebranche. So gab der Pharmakonzern Abbvie bekannt, das US-amerikanische Biopharmazie-Unternehmen Pharmacyclics für rund 21 Milliarden Dollar übernehmen zu wollen. Hauptumsatzträger von Pharmacyclics ist das Blutkrebs-Präparat Ibrutinib (Handelsname: Imbruvica®), das unter anderem zur Behandlung der chronischen lymphatischen Leukämie eingesetzt wird. Der Pharmahersteller Shire übernimmt für 5,2 Milliarden Dollar das US-Unternehmen NPS Pharmaceuticals, das auf die Behandlung seltener Krankheiten spezialisiert ist.

In Hinblick auf Produktzulassungen konnte der schweizerische Pharma-Konzern Novartis die Zulassung für Secukinumab (Handelsname: Cosentyx®) zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit Plaque-Psoriasis in den USA und Europa bekannt geben.

Im Wagniskapitalsektor konnte die US-amerikanische Moderna Therapeutics eine außergewöhnlich große Venture-Capital-Runde mit 450 Mio. US-Dollar abschließen. In Deutschland sorgte eine Investition der

Bill-&Melinda-Gates-Stiftung in Höhe von mindestens 46 Millionen Euro in das privat geführte Tübinger Biotech-Unternehmen Curevac für gesteigertes Interesse an Biotech-Werten. Zusätzlich kündigte die Bayerische Staatsregierung an, einen Wachstumsfonds von 100 Mio. € aufzulegen, um Start-ups unter anderem im Life-Science-Sektor zu unterstützen und private Risikokapitalgeber anzuziehen.

GESCHÄFTSVERLAUF

MorphoSys beurteilt den bisherigen Jahresverlauf 2015 als neutral. Nach der Beendigung der Zusammenarbeit mit Celgene sind die Rechte an MOR202 an MorphoSys zurückgegangen, wodurch sich in Zukunft - klinische Daten von ausreichender Qualität vorausgesetzt - neue lukrative Möglichkeiten, insbesondere eine erneute Partnerschaft, ergeben könnten. Im Geschäftsjahr 2015 fallen nur unwesentlich mehr Kosten für die Entwicklung des Wirkstoffs an, als MorphoSys als Teil der Co-Entwicklungsvereinbarung mit Celgene ohnehin getragen hätte. Für die Entwicklung in 2016 ist durch den Wegfall der Kostenteilung jedoch mit höheren Kosten zu rechnen. Die als Teil der Celgene-Allianz kommunizierten Meilensteinzahlungen und Tantiemen werden in dieser Form nun nicht realisiert werden können.

Am Ende des ersten Quartals 2015 zählte die Produktpipeline von MorphoSys 95 Partner- und firmeneigene Programme, von denen sich 23 in der klinischen Entwicklung befanden.

Mit den in den ersten drei Monaten 2015 gezeigten Ergebnissen befindet sich MorphoSys auf Kurs, seine für das Gesamtjahr aktualisierten Geschäfts- und Finanzziele zu erreichen.

STRATEGIE UND KONZERNSTEUERUNG

In den ersten drei Monaten 2015 hat MorphoSys keine Änderungen der Strategie und der Konzernsteuerung vorgenommen. Eine umfassende Darstellung der Strategie und der Konzernsteuerung sind im Geschäftsbericht 2014 ab Seite 16 zu finden.

Geschäftsentwicklung

PROPRIETARY DEVELOPMENT

Anfang März gaben MorphoSys und Emergent BioSolutions den Start einer klinischen Phase 1-Studie bekannt, die die Sicherheit, Verträglichkeit und klinische Aktivität des Wirkstoffs MOR209/ES414 in Patienten mit metastasierendem, kastrationsresistentem Prostatakrebs (mCRPC) untersuchen soll. Gemäß den Vertragsvereinbarungen zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung des Wirkstoffs löst der Studienstart eine Meilensteinzahlung in Höhe von 4,7 Mio. € an Emergent aus.

Ende März gab MorphoSys bekannt, dass das Unternehmen die Rechte an MOR202 von der US-amerikanischen Celgene Corporation zurückerhalten hat. Beide Unternehmen waren übereingekommen, die bestehende Vereinbarung zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung des MOR202-Programms zu beenden. MorphoSys setzt die klinische Entwicklung des Wirkstoffs, der sich derzeit in einer von MorphoSys durchgeführten Phase 1/2a-Studie in Patienten mit refraktärem oder rezidiviertem multiplen Myelom befindet, wie geplant fort. Als Teil der Studie wird MorphoSys in Kürze beginnen, eine Kombination von MOR202 mit den Wirkstoffen Lenalidomid und Pomalidomid zu prüfen, die Celgene für MorphoSys bereitstellen wird.

MorphoSys wird erste klinische Ergebnisse der laufenden Phase 1/2a-Studie auf der ASCO-Jahreskonferenz 2015 präsentieren.

Bei CD38 handelt es sich um ein vielversprechendes Zielmolekül zur Behandlung des multiplen Myeloms und potenziell weiterer hämatologischer Krebserkrankungen. Ein wirksamer therapeutischer Antikörper gegen dieses Zielmolekül kann die zukünftigen Behandlungsmöglichkeiten des multiplen Myeloms grundlegend verändern und auch die Basis für Behandlungsoptionen in anderen Krebsformen sein.

PARTNERED DISCOVERY

Im Februar 2015 gab das japanische Unternehmen Sosei bekannt, das britische Biotechnologie-Unternehmen Heptares Therapeutics zu übernehmen. Seit Februar 2013 besteht eine Kooperation zwischen MorphoSys und Heptares, die auf Zulieferung von Antigenmaterial der Klasse der GPCR-Moleküle durch Heptares und die Entwicklung von therapeutischen Antikörpern basierend auf MorphoSys' Ylanthia-Bibliothek fokussiert ist. MorphoSys geht davon aus, dass die Übernahme keine Auswirkungen auf die Zusammenarbeit haben wird. Heptares hat bereits erste Antigene an MorphoSys geliefert, die zu mehreren firmeneigenen therapeutischen Projekten bei MorphoSys geführt haben. Gleichzeitig hat sich Heptares im April entschieden, eine gemäß den Vertragskonditionen bestehende Option auszuüben und ihrerseits einen therapeutischen Kandidaten zu entwickeln.

MorphoSys Partner OncoMed hat für den HuCAL-Antikörper Tarextumab (ehemals: OMP-59R5) den sogenannten Orphan Drug-Status für die Indikationen Pankreaskrebs und kleinzelligen Lungenkrebs der US-Zulassungsbehörde FDA erhalten. Das Programm befindet sich derzeit in klinischen Studien der Phase 1/2a in diesen beiden Indikationen.

Anfang April 2015 gab MorphoSys eine klinische Meilensteinzahlung von seinem Partner Janssen Biotech bekannt. Die Zahlung wurde ausgelöst durch den Beginn einer klinischen Phase 2-Studie in einem gemäß den Vertragsklauseln als neue Indikation zu wertenden Krankheitssetting, Psoriasis-Arthritis, und wurde im ersten Quartal verbucht.

AKTUELLER STAND DER AKQUISITIONEN

Im Geschäftsjahr 2014 sowie in den ersten drei Monaten 2015 hat MorphoSys keine Gesellschaften erworben.

Der einlizensierte Entwicklungskandidat MOR209/ES414 hat sich seit Vertragsunterschrift mit Emergent BioSolutions gut entwickelt. Die erste klinische Studie, eine Phase 1/2a-Studie die zuerst in den USA und Australien von Emergent als Sponsor durchgeführt wird, begann im März 2015.

Forschung und Entwicklung

PROPRIETARY DEVELOPMENT

Die unverblindete Phase 1-Studie zur Evaluierung von MOR209/ES414 hat wie geplant im ersten Quartal 2015 begonnen, wird in klinischen Zentren in den USA und Australien durchgeführt und soll bis zu 130 Patienten einschließen. Die Studie wird in zwei Stufen durchgeführt. Das primäre Ziel der Stufe 1 ist es, die maximal verträgliche Dosis (MTD) für MOR209/ES414 bei Patienten mit metastasierendem, kastrationsresistentem Prostatakrebs festzustellen. Dabei wird der Wirkstoff in den ersten drei Monaten wöchentlich und anschließend alle zwei Wochen intravenös verabreicht. Sekundäre Studienziele sind die Prüfung der Verträglichkeit, der Pharmakokinetik und Pharmakodynamik, der Immunogenizität und Zytokinantwort sowie der klinischen Aktivität des Wirkstoffs MOR209/ES414. In Stufe 2 steht die Evaluierung der klinischen Aktivität in Patienten, die zum Teil eine vorangegangene Behandlung in Form einer Chemotherapie erhalten haben, als primäres Ziel im Vordergrund. Die weitere Überprüfung der Sicherheit, der Pharmakokinetik und Pharmakodynamik und der Immunogenizität von MOR209/ES414 sind sekundäre Ziele dieser zweiten Studienphase.

Für MOR208 hat MorphoSys am 26. Februar seine Entwicklungspläne für das Geschäftsjahr 2015 veröffentlicht. MorphoSys plant im zweiten Halbjahr 2015 den Beginn zweier klinischer Phase 2-Studien zur Bewertung von MOR208 in Kombination mit Lenalidomid und Bendamustin in der Indikation DLBCL. Die laufende klinische Phase 2-Studie zur Monotherapie mit MOR208 bei ALL-Patienten wurde beendet, um sich auf eine Prüfarzt-initiierte pädiatrische Studie zu konzentrieren, bei der MOR208 in Kombination mit einer Immunzelltransplantation eingesetzt werden soll. Die Studie soll 2015 starten und mit dem US-amerikanischen St. Jude Children's Research Hospital in Memphis, TN realisiert werden.

Bei MOR202 setzt MorphoSys die klinische Entwicklung des Wirkstoffs, der sich derzeit in einer von MorphoSys durchgeführten Phase 1/2a-Studie in Patienten mit refraktärem oder rezidiviertem multiplem Myelom befindet, wie geplant fort. Die vertragliche Vereinbarung mit Celgene, die Zusammenarbeit für die weitere Entwicklung beizulegen, hat hierauf keinen Einfluss. In der Studie wird MorphoSys eine Kombination von MOR202 mit den Wirkstoffen Lenalidomid und Pomalidomid prüfen, die Celgene für MorphoSys bereitstellen wird. Der Start der Studie ist für die erste Jahreshälfte 2015 vorgesehen.

MorphoSys wird auf der ASCO-Jahreskonferenz 2015 klinische Daten zu MOR208 und MOR202 vorstellen.

Zusätzlich zu MOR208, MOR103, MOR202 und MOR209/ES414 verfolgt MorphoSys verschiedene Programme in früheren Phasen. Hierunter fällt das gemeinsame Entwicklungsprogramm MOR106 mit Galapagos N.V., das sich in der präklinischen Entwicklung befindet, sowie die immuno-onkologischen Programme, die innerhalb der im zweiten Quartal 2014 unterzeichneten Allianz mit Merck Serono initiiert wurden. Das frühe Entwicklungsportfolio basiert mittlerweile vollständig auf der Ylanthia-Technologie, der neuesten Antikörperbibliothek von MorphoSys.

Am Ende des ersten Quartals 2015 umfasste das gesamte firmeneigene Portfolio vier Antikörperwirkstoffe in der klinischen Entwicklung und sieben in der Wirkstoffsuche oder präklinischen Entwicklung.

PARTNERED DISCOVERY

MorphoSys' Partnerunternehmen haben die von ihnen verfolgten Antikörperprogramme im ersten Quartal weiterentwickelt und verschiedene Fortschritte veröffentlicht.

Ende März wurde veröffentlicht, dass MorphoSys' Partnerunternehmen Novartis und OncoMed Daten zu ihren therapeutischen Antikörperprojekten auf der Jahreskonferenz der American Association for Cancer Research (AACR) zu folgenden Themen präsentieren werden.

- Pinzon-Ortiz et al., Targeting HER3 and EGFR in NRG1 positive and HER3 mutated lung squamous cell carcinoma
- Li et al., HER3 inhibition has little efficacy on hepatocellular carcinoma cell lines
- Meyer et al., In vitro and in vivo activity of a highly potent and novel FGFR2/FGFR4 dual targeting antibody-drug conjugate
- Shah et al., Tarextumab (Anti-NOTCH2/3) reverses NOTCH2 and NOTCH3-dependent tumorigenicity and metastases in small cell lung cancer
- Yen et al., Enhanced antitumor efficacy by sequential application of Wnt pathway antagonists in combination with taxanes

Im Verlauf der ersten drei Monate 2015 wuchs die Anzahl der mit Partnern betriebenen therapeutischen Antikörperprogramme auf insgesamt 85 aktive Programme (31. Dezember 2014: 84 mit Partnern betriebene Programme). Davon befinden sich 19 Programme in der klinischen Entwicklung, 27 in der präklinischen Entwicklung und 39 im Forschungsstadium.

Geistiges Eigentum

In den ersten drei Monaten 2015 hat MorphoSys den Patentschutz seiner Entwicklungsprogramme und seines wachsenden Technologieportfolios, den wichtigsten Werttreibern des Unternehmens, weiter konsolidiert und gezielt erweitert.

Gegenwärtig pflegt die Gesellschaft weltweit mehr als 40 verschiedene firmeneigene Patentfamilien – neben den zahlreichen Patentfamilien, die sie in Zusammenarbeit mit ihren Partnern verfolgt.

Personal

Am 31. März 2015 waren im MorphoSys-Konzern 346 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2014: 329). In den ersten drei Monaten 2015 beschäftigte der MorphoSys-Konzern durchschnittlich 341 Personen (Q1/2014: 309).

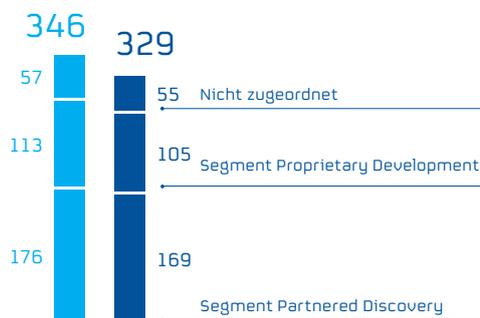
Von diesen 346 Personen waren 289 in der Forschung und Entwicklung sowie 57 in Allgemeines und Verwaltung beschäftigt (31. Dezember 2014: 274 bzw. 55).

Von den 346 Beschäftigten entfielen 113 auf das Segment Proprietary Development, 176 auf das Segment Partnered Discovery (31. Dezember 2014: Segment Proprietary Development: 105, Segment Partnered Discovery: 169). Die verbleibenden 57 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren keinem dieser Segmente zuzuordnen (31. Dezember 2014: 55).

Am 31. März 2015 waren bei MorphoSys acht Auszubildende beschäftigt (31. Dezember 2014: acht).

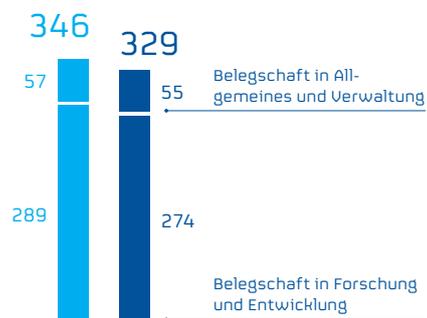
MITARBEITER NACH SEGMENTEN UND FUNKTIONEN

Nach Segmenten



31.03.2015 31.12.2014

Nach Funktionen



31.03.2015 31.12.2014

Finanzanalyse

Umsatzerlöse

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Konzernumsatzerlöse auf 70,4 Mio. € (Q1/2014: 15,9 Mio. €) angestiegen. Dieser Anstieg ergab sich vor allem aufgrund der Beendigung der Zusammenarbeit zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung von MOR202 mit Celgene und der hieraus resultierenden Realisierung von bislang abgegrenzten Umsatzerlösen.

Erfolgsabhängige Zahlungen machten 1 % (Q1/2014: 6 %) der gesamten Umsatzerlöse aus.

Geografisch gesehen erzielte MorphoSys 86 % bzw. 60,3 Mio. € seiner kommerziellen Umsatzerlöse mit Biotechnologie- und Pharmaunternehmen bzw. gemeinnützigen Gesellschaften mit Sitz in Nordamerika und 14 % bzw. 10,1 Mio. € mit vornehmlich in Europa und Asien ansässigen Kunden. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres hatten diese Anteile 27 % bzw. 73 % betragen.

Rund 99 % des Konzernumsatzes entfielen auf die Kunden Celgene, Novartis und Jansen Biotech (Q1/2014: 94 % mit Novartis, Celgene und GlaxoSmithKline).

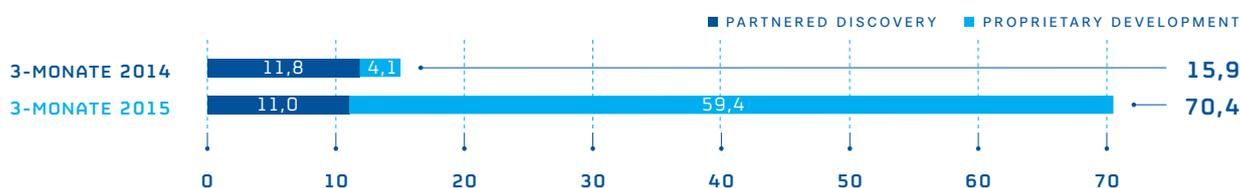
SEGMENT PROPRIETARY DEVELOPMENT

In den ersten drei Monaten 2015 wurden im Segment Proprietary Development Umsatzerlöse in Höhe von 59,4 Mio. € erzielt (Q1/2014: 4,1 Mio. €). Diese stammten im Wesentlichen aus den zum Ende des ersten Quartals 2015 beendeten gemeinsamen Entwicklungsaktivitäten mit Celgene.

SEGMENT PARTNERED DISCOVERY

Die Umsatzerlöse des Segments Partnered Discovery enthielten 10,5 Mio. € finanzierte Forschungsleistungen und Lizenzeinnahmen (Q1/2014: 10,9 Mio. €) sowie 0,5 Mio. € (Q1/2014: 0,9 Mio. €) erfolgsabhängige Zahlungen.

UMSATZENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN (IN MIO. €)*



* Differenzen sind rundungsbedingt

Betriebliche Aufwendungen

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen in den ersten drei Monaten 2015 auf 17,7 Mio. € an (Q1/2014: 14,5 Mio. €). Die Aufwendungen setzten sich aus den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von 14,7 Mio. € (Q1/2014: 11,2 Mio. €) und den Aufwendungen für Allgemeines und Verwaltung in Höhe von 3,0 Mio. € (Q1/2014: 3,3 Mio. €) zusammen. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung erhöhten sich planmäßig aufgrund der laufenden Projekte.

Die betrieblichen Aufwendungen im Segment Proprietary Development stiegen von 6,7 Mio. € auf 9,7 Mio. € und im Segment Partnered Discovery auf 5,2 Mio. € (Q1/2014: 4,8 Mio. €).

Der Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen ist in den Aufwendungen für Allgemeines und Verwaltung sowie im Forschungs- und Entwicklungsaufwand enthalten. Er summierte sich in den ersten drei Monaten 2015 auf 0,6 Mio. € (Q1/2014: 0,9 Mio. €) und ist nicht zahlungswirksam.

AUFWENDUNGEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand erhöhte sich in den ersten drei Monaten 2015 auf 14,7 Mio. € (Q1/2014: 11,2 Mio. €). Dieser setzte sich aus Personalaufwendungen (Q1/2015: 5,7 Mio. €; Q1/2014: 5,0 Mio. €), Aufwendungen für externe Laborleistungen (Q1/2015: 4,7 Mio. €; Q1/2014: 2,9 Mio. €), Aufwendungen für externe Dienstleistungen (Q1/2015: 1,3 Mio. €; Q1/2014: 0,3 Mio. €), Aufwendungen für die technische Infrastruktur (Q1/2015: 1,0 Mio. €; Q1/2014: 0,9 Mio. €), Aufwendungen für immaterielle Vermögenswerte (Q1/2015: 0,9 Mio. €; Q1/2014: 1,1 Mio. €), Aufwendungen für Verbrauchsmaterial (Q1/2015: 0,5 Mio. €; Q1/2014: 0,5 Mio. €) sowie aus sonstigen Aufwendungen (Q1/2015: 0,6 Mio. €; Q1/2014: 0,6 Mio. €) zusammen.

In den ersten drei Monaten 2015 entstanden der Gesellschaft Aufwendungen für die Entwicklung eigener Produkte in Höhe von 9,7 Mio. € (Q1/2014: 6,7 Mio. €) sowie für Technologieentwicklung von 0,7 Mio. € (Q1/2014: 0,6 Mio. €).

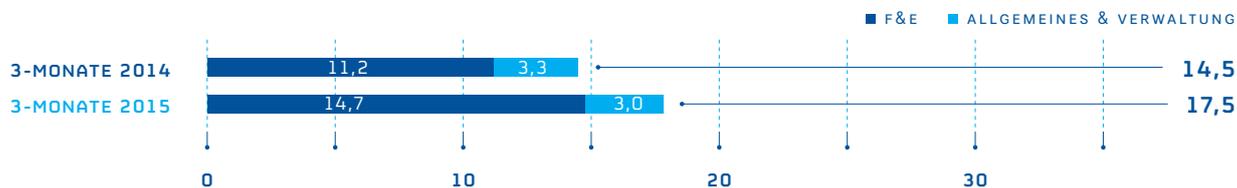
AUFTEILUNG DER F&E-AUFWENDUNGEN (in Mio. €)

	Q1/2015	Q1/2014
F&E-Aufwendungen im Auftrag von Partnern	4,3	3,9
Aufwendungen für Entwicklung eigener Produkte	9,7	6,7
Aufwendungen für Technologieentwicklung	0,7	0,6
Gesamt F&E	14,7	11,2

AUFWENDUNGEN FÜR ALLGEMEINES UND VERWALTUNG

Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres lagen die Aufwendungen für Allgemeines und Verwaltung mit 3,0 Mio. € (Q1/2014: 3,3 Mio. €) unter dem Vorjahresniveau. Diese setzten sich aus Personalaufwendungen (Q1/2015: 2,2 Mio. €; Q1/2014: 2,3 Mio. €), Aufwendungen für externe Dienstleistungen (Q1/2015: 0,4 Mio. €; Q1/2014: 0,6 Mio. €), Aufwendungen für die technische Infrastruktur (Q1/2015: 0,2 Mio. €; Q1/2014: 0,2 Mio. €) sowie aus sonstigen Aufwendungen (Q1/2015: 0,2 Mio. €; Q1/2014: 0,2 Mio. €) zusammen.

ENTWICKLUNG DER BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN (IN MIO. €)



Sonstige Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen Erträge beliefen sich auf 0,1 Mio. € (Q1/2014: 0,1 Mio. €) und bestanden hauptsächlich aus Forschungszuschüssen und Währungsgewinnen. Die sonstigen Aufwendungen von 0,1 Mio. € (Q1/2014: 0,1 Mio. €) setzten sich vor allem aus Währungsverlusten zusammen. In den ersten drei Monaten 2014 waren darüber hinaus Aufwendungen aus Wertberichtigung auf Forderungen enthalten.

EBIT

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich auf 52,8 Mio. €, im Vorjahr betrug das EBIT 1,4 Mio. €. Das EBIT des Geschäftsbereichs Proprietary Development betrug 49,7 Mio. € (Q1/2014: -2,6 Mio. €), während der Geschäftsbereich Partnered Discovery ein EBIT von 5,8 Mio. € (Q1/2014: 6,9 Mio. €) erwirtschaftete.

Finanzerträge/-aufwendungen

Die Finanzerträge beliefen sich auf 2,3 Mio. € (Q1/2014: 0,3 Mio. €) und enthielten im Wesentlichen realisierte und unrealisierte Gewinne aus Devisentermingeschäften und Zinserträge. Die Finanzaufwendungen in Höhe von 0,2 Mio. € (Q1/2014: 0,05 Mio. €) resultierten vor allem aus realisierten und unrealisierten Verlusten aus Devisentermingeschäften und Bankgebühren.

Steuern

Der Konzern wies in den ersten drei Monaten 2015 einen Aufwand aus Ertragsteuern in Höhe von 14,0 Mio. € aus (Q1/2014: 0,5 Mio. €), der sich aus laufendem Steueraufwand in Höhe von 12,2 Mio. € sowie aus latentem Steueraufwand in Höhe von 1,8 Mio. € zusammensetzte.

Konzern-Periodenergebnis

In den ersten drei Monaten 2015 wurde ein Ergebnis nach Steuern von 40,9 Mio. € erwirtschaftet (Q1/2014: 1,1 Mio. €).

Finanzlage

CASH FLOWS

Der Netto-Finanzmittelzufluss aus operativer Tätigkeit betrug 2,7 Mio. € in den ersten drei Monaten 2015 (Q1/2014: Abfluss von 7,7 Mio. €). Investitionstätigkeiten resultierten in einem Finanzmittelabfluss in Höhe von 1,3 Mio. € (Q1/2014: Abfluss von 9,1 Mio. €). Aus Finanzierungstätigkeiten ergab sich in den ersten drei Monaten 2015 ein Finanzmittelzufluss in Höhe von 0,1 Mio. € (Q1/2014: Abfluss von 7,8 Mio. €).

INVESTITIONEN

MorphoSys tätigte in den ersten drei Monaten 2015 Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 0,3 Mio. € (Q1/2014: 1,2 Mio. €), im Wesentlichen für Laborausstattung (v.a. Maschinen) und Computerhardware. Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen beliefen sich im Dreimonatszeitraum 2015 auf 0,4 Mio. € und waren damit nahezu unverändert zum Vorjahreszeitraum (Q1/2014: 0,3 Mio. €).

In den ersten drei Monaten 2015 investierte die Gesellschaft 4,9 Mio. € in immaterielle Vermögenswerte (Q1/2014: 0,2 Mio. €), im Wesentlichen beeinflusst durch die Meilensteinzahlung an Emergent. Die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte beliefen sich in den ersten drei Monaten 2015 auf 0,5 Mio. € und lagen damit unter dem Niveau des Vorjahres (Q1/2014: 0,8 Mio. €).

LIQUIDITÄT

Am 31. März 2015 verfügte das Unternehmen über liquide Mittel und marktgängige Wertpapiere sowie andere finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 349,7 Mio. €, verglichen mit 352,8 Mio. € am 31. Dezember 2014.

Dieser Betrag gliederte sich auf in Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 33,7 Mio. € (31. Dezember 2014: 32,2 Mio. €), marktgängige Wertpapiere und Anleihen in Höhe von 102,0 Mio. € (31. Dezember 2014: 113,5 Mio. €) sowie weitere finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 154,0 Mio. € (31. Dezember 2014: 157,0 Mio. €), die unter Zuordnung zur Kategorie „Kredite und Forderungen“ in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesen werden. Weitere Investments der Kategorie „Kredite und Forderungen“ in Höhe von 60,1 Mio. € wurden zum 31. März 2015 unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen (31. Dezember 2014: 50,0 Mio. €).

Der Rückgang der liquiden Mittel und marktgängigen Wertpapiere sowie der anderen finanziellen Vermögenswerte um 3,1 Mio. € war im Wesentlichen auf den Verbrauch von Zahlungsmitteln für die operative Tätigkeit in den ersten drei Monaten 2015 zurückzuführen, v.a. geprägt durch die Meilensteinzahlung an Emergent.

Bilanz

AKTIVA

Die Bilanzsumme lag am 31. März 2015 mit 431,2 Mio. € um 4,7 Mio. € über dem Wert vom 31. Dezember 2014 (426,5 Mio. €). Der Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte um 7,9 Mio. € resultierte im Wesentlichen aus dem Verbrauch von Zahlungsmitteln für die operative Tätigkeit in den ersten drei Monaten 2015 sowie aus der Investition in langfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 10,1 Mio. €.

Gegenüber dem 31. Dezember 2014 erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um 12,6 Mio. € auf 116,7 Mio. €, vor allem aufgrund der langfristigen Anlage von liquiden Mitteln sowie des Anstiegs der einlizenzierten Forschungsprogramme um 4,7 Mio. € durch die Zahlung eines Meilensteins an Emergent.

VERBINDLICHKEITEN

Der Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten von 32,7 Mio. € am 31. Dezember 2014 auf 36,3 Mio. € am 31. März 2015 ergab sich vor allem aus einem Anstieg der Steuerverbindlichkeiten um 12,2 Mio. € sowie des Postens „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen“ um 0,6 Mio. €. Dieser Anstieg wurde durch den Rückgang des kurzfristigen Anteils der Umsatzabgrenzung um 9,2 Mio. € teilweise kompensiert.

Die langfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 um 40,4 Mio. €, im Wesentlichen durch die erfolgswirksame Realisierung der Umsatzabgrenzung aufgrund der Beendigung der Zusammenarbeit zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung des MOR202-Programms mit Celgene.

EIGENKAPITAL

Am 31. März 2015 belief sich das Konzerneigenkapital auf 390,4 Mio. €, verglichen mit 348,8 Mio. € am 31. Dezember 2014.

Die Zahl der ausgegebenen Aktien betrug zum 31. März 2015 insgesamt 26.462.834, von denen sich 26.011.944 im Umlauf befanden (31. Dezember 2014: 26.456.834 bzw. 26.005.944 Aktien).

Finanzierung

Am 31. März 2015 belief sich die Eigenkapitalquote der Gesellschaft auf 91 %, verglichen mit 82 % am 31. Dezember 2014. Die Gesellschaft finanziert sich derzeit nicht über Finanzschulden.

Risiko-und-Chancen-Bericht

Im 1. Quartal 2015 wurde die Kooperation mit Celgene betreffend MOR202 beendet. Im Geschäftsjahr 2015 fallen nur unwesentlich mehr Kosten für die Entwicklung des Wirkstoffs an, als MorphoSys als Teil der Co-Entwicklungsvereinbarung mit Celgene ohnehin getragen hätte. Für die Entwicklung in 2016 ist durch den Wegfall der Kostenteilung jedoch mit höheren Kosten zu rechnen. Die als Teil der Celgene-Allianz kommunizierten Meilensteinzahlungen und Tantiemen werden in dieser Form nun nicht realisiert werden können. Klinische Daten von ausreichender Qualität vorausgesetzt, könnten sich in Zukunft neue lukrative Möglichkeiten, insbesondere eine erneute Partnerschaft, für das Programm ergeben.

Die übrigen Risiken und Chancen sowie deren Einschätzung blieben gegenüber der auf den Seiten 61 bis 69 des Geschäftsberichts 2014 beschriebenen Situation unverändert.

Nachtragsbericht

Zum 1. April 2015 wurde dem Vorstand und der Senior Management Group ein neues LTI-Programm gewährt.

Im April 2015 hat MorphoSys 88.670 eigene Aktien im Wert von 5.389.984 € zu einem gewichteten durchschnittlichen Kurswert von 60,79 € je Aktie über die Börse zurückgekauft. Die zurückgekauften Aktien können zu allen in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 23. Mai 2014 genannten Zwecke, insbesondere für bestehende und künftige Mitarbeiter-Beteiligungsprogramme und / oder Akquisitionswährung, verwendet werden. Sie können aber auch eingezogen werden.

Darüber hinaus haben sich keine berichtspflichtigen Vorkommnisse ereignet.

Ausblick

VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DES GESUNDHEITSEKTORS

Nach drei sehr erfolgreichen Jahren für den Biotechnologie-Sektor wird auch für das Jahr 2015 eine weiterhin positive Entwicklung prognostiziert. Aufgrund historisch niedriger Zinsen und einer anziehenden Weltkonjunktur sollte weiterhin Geld in den Sektor fließen. Wissenschaftliche Fortschritte und ein besseres Verständnis biologischer Zusammenhänge, wie z. B. im Bereich der Immunonkologie, führten zu Innovationen und neuen Medikamentenzulassungen. 2014 waren vier von zehn neu zugelassenen Medikamenten für seltene Erkrankungen und weitere 40 % basierten auf neuen Wirkmechanismen oder waren neue Wirkstoffe. Dieser Trend wird sich fortsetzen. Gemäß einem neu veröffentlichten Report von IMS Health, *The Global Outlook for Medicines Through 2018*, werden sich die weltweiten Ausgaben für Arzneimittel bis 2018 um 30 % auf 1,3 Billionen US-Dollar erhöhen.

Neue Medikamentenzulassungen und Innovationen sowie klarere Richtlinien bei der Zulassung und starke Nachfrage nach neuen Medikamenten werden auch weiter zu Wachstum in der Pharma- und Biotechnologiebranche führen. Die Anzahl der Zulassungen könnte auf dem hohen Niveau bleiben oder sogar weiter ansteigen, und das durchschnittliche Umsatzpotenzial von neu zugelassenen Medikamenten steigt weiter an. Jedoch werden Preisgestaltung und Erstattungspolitik weiter im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen.

FINANZPROGNOSE

Am 26. März 2014 veröffentlichte MorphoSys eine aktualisierte Finanzprognose resultierend aus der Beendigung der Kooperation mit Celgene. Das Unternehmen erwartet nun für das Gesamtjahr 2015 Umsätze in Höhe von 101 Millionen € bis 106 Millionen € (statt bisher 58 Millionen € bis 63 Millionen €), aufgrund der nun vollständigen Auflösung der Umsatzabgrenzung aus der ursprünglichen Vereinbarung mit Celgene und einer Einmalzahlung von Celgene für Entwicklungskosten im Jahr 2015. Basierend auf den derzeitigen Plänen des Managements werden sich die Kosten für firmeneigene Forschung und Entwicklung auf 56 Millionen € bis 63 Millionen € erhöhen (von bislang 48 Millionen € bis 58 Millionen €), inklusive der Entwicklungskosten für MOR202 bis zum Jahresende. MorphoSys erwartet nun für das Geschäftsjahr 2015 ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 9 Millionen € bis 16 Millionen € (anstatt eines Verlusts vor Zinsen und Steuern von -20 Millionen € bis -30 Millionen €).

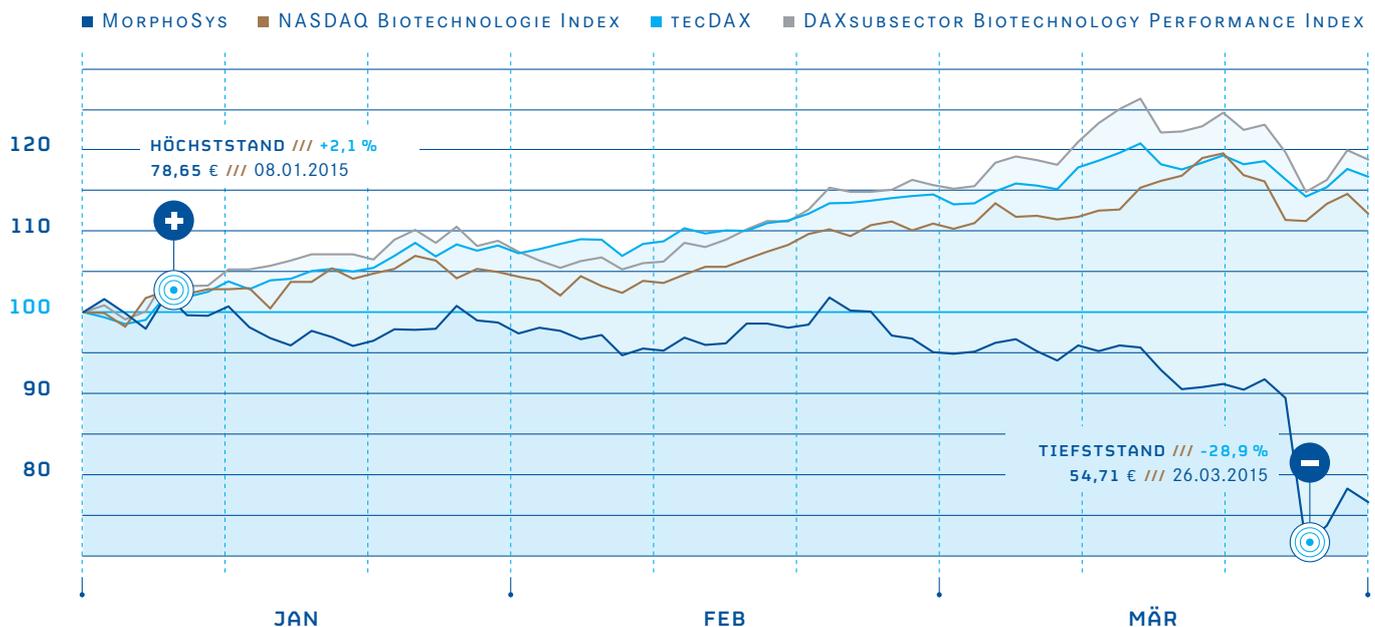
Die im Geschäftsbericht 2014 auf den Seiten 45 bis 48 getätigten Aussagen zum strategischen Ausblick, zur voraussichtlichen Geschäfts- und Personalentwicklung, zur künftigen Forschung und Entwicklung sowie zur Dividendenpolitik haben unverändert Gültigkeit.

Aktienkursentwicklung

Im ersten Quartal 2015 konnte die MorphoSys-Aktie an ihre positive Performance im Geschäftsjahr 2014 nicht anknüpfen. Am Ende des Quartals, zum 31. März 2015, schloss das Papier bei 58,81 Euro pro Aktie. Das bedeutet ein Minus von 23,3 % seit Jahresbeginn sowie eine Marktkapitalisierung der MorphoSys AG von rund 1,6 Mrd. €. Als Einflussfaktoren für die Kursperformance ist insbesondere die Beendigung der Zusammenarbeit mit Celgene zu erwähnen. Am Tag der Bekanntgabe erreichte die MorphoSys-Aktie ihren Jahrestiefstand, erholte sich jedoch in den Folgetagen.

Damit lag die MorphoSys-Aktie unter den wichtigsten Vergleichsindizes der Branche. Im Verlauf der ersten drei Monate 2015 stiegen der NASDAQ Biotechnology Index um 13,2 %, der TecDAX um 17,8 % und der DAX Subsector Biotechnology Performance Index um 19,3 %.

DIE MORPHOSYS-AKTIE (2. JANUAR 2015 = 100 %)



Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (IFRS) – (ungeprüft)

€	Anhang	Drei Monate zum 31.03.2015	Drei Monate zum 31.03.2014
Umsatzerlöse	2	70.414.010	15.877.314
Betriebliche Aufwendungen	2		
Forschung und Entwicklung		14.679.008	11.211.215
Allgemeines und Verwaltung		2.985.861	3.315.580
Betriebliche Aufwendungen gesamt		17.664.869	14.526.795
Sonstige Erträge		86.043	128.174
Sonstige Aufwendungen		60.123	93.604
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		52.775.061	1.385.089
Finanzerträge	3	2.343.748	275.054
Finanzaufwendungen	3	231.184	53.640
Aufwand aus Ertragsteuern		14.032.995	516.109
Konzern-Periodenüberschuss		40.854.630	1.090.394
Konzern-Periodenüberschuss je Aktie, unverwässert		1,57	0,04
Konzern-Periodenüberschuss je Aktie, verwässert		1,55	0,04
Anzahl Aktien zur Berechnung des unverwässerten Periodenergebnisses je Aktie		26.008.755	25.860.025
Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Periodenergebnisses je Aktie		26.309.692	26.290.147

Siehe Anhang

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)* – (ungeprüft)

€	Drei Monate zum 31.03.2015	Drei Monate zum 31.03.2014
Konzern-Periodenüberschuss	40.854.630	1.090.394
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen	25.535	121.126
(davon Umgliederungen von unrealisierten Gewinnen und Verlusten in die Gewinn- und-Verlust-Rechnung)	0	- 21.536
Veränderung der im Sonstigen Ergebnis ausgewiesenen Steuereffekte aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	- 6.723	- 25.642
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen nach Abzug von Steuern	18.812	95.484
Währungsgewinne aus der Konsolidierung	1.092	20.662
Sonstiges Ergebnis	19.904	116.146
Gesamtergebnis	40.874.534	1.206.540

*) In den ersten drei Monaten 2015 und 2014 existierten nur Bestandteile in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die im Sinne des IAS 1.82A(b) in Folgeperioden in die Gewinn- und-Verlust-Rechnung um zu gliedern sind, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt werden.

Konzernbilanz (IFRS)

€	Anhang	31.03.2015 (ungeprüft)	31.12.2014 (geprüft)
AKTIVA			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liquide Mittel	3, 4	33.673.802	32.238.161
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar	3, 4	94.522.107	106.039.373
Anleihen, zur Veräußerung verfügbar	3, 4	7.454.459	7.488.259
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen	3, 4	153.962.824	156.993.068
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	16.640.035	14.990.532
Forderungen aus Ertragsteuern		1.178.606	1.120.563
Sonstige Forderungen	3, 4	2.666.419	100.194
Vorräte, netto		547.735	556.171
Rechnungsabgrenzung und sonstige kurzfristige Vermögenswerte		3.864.143	2.869.067
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt		314.510.130	322.395.388
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen, netto		3.498.273	3.557.729
Patente, netto		6.727.500	6.987.910
Lizenzen, netto		1.318.197	1.343.188
Einlizenzierte Forschungsprogramme		32.974.745	28.254.201
Software, netto		2.028.927	2.042.206
Geschäfts- oder Firmenwert		7.352.467	7.352.467
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen, ohne kurzfristigen Anteil	3	60.090.081	50.030.000
Beteiligungen, zur Veräußerung verfügbar, ohne kurzfristigen Anteil		1.726.633	1.726.633
Aktive latente Steuern		128.392	1.737.387
Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte, ohne kurzfristigen Anteil		883.534	1.050.864
Langfristige Vermögenswerte gesamt		116.728.749	104.082.585
AKTIVA GESAMT		431.238.879	426.477.973

Siehe Anhang

€	Anhang	31.03.2015 [ungeprüft]	31.12.2014 [geprüft]
PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen	4	18.398.069	17.830.792
Steuerverbindlichkeiten		13.012.520	777.281
Rückstellungen		28.230	19.541
Umsatzabgrenzung, kurzfristiger Anteil		4.855.179	14.075.166
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt		36.293.998	32.702.780
Langfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen, ohne kurzfristigen Anteil		43.344	43.344
Umsatzabgrenzung, ohne kurzfristigen Anteil		4.117.761	44.677.035
Wandelschuldverschreibungen an nahe stehende Personen	4	249.699	251.679
Latente Steuerverbindlichkeiten		177.820	0
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt		4.588.624	44.972.058
Verbindlichkeiten gesamt		40.882.622	77.674.838
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	5	26.462.834	26.456.834
26.462.834 und 26.456.834 ausgegebene Stammaktien in 2015 bzw. 2014			
26.011.944 und 26.005.944 Stammaktien im Umlauf in 2015 bzw. 2014			
Eigene Aktien (450.890 und 450.890 Aktien in 2015 und 2014), zu Anschaffungskosten	5	- 14.251.962	- 14.251.962
Kapitalrücklage	5	319.048.308	318.375.720
Neubewertungsrücklage	5	14.170	- 4.642
Währungsumrechnungsdifferenzen	5	294.938	293.846
Bilanzgewinn		58.787.969	17.933.339
Eigenkapital gesamt		390.356.257	348.803.135
PASSIVA GESAMT		431.238.879	426.477.973

Siehe Anhang

Konzern-Eigenkapitalentwicklung (IFRS) – (ungeprüft)

	Gezeichnetes Kapital	
	Aktien	€
STAND AM 1. JANUAR 2014	26.220.882	26.220.882
Aufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen und Performance Shares	0	0
Rückkauf von eigenen Anteilen	0	0
Rücklagen:		
Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen nach Abzug von Steuereffekten	0	0
Währungsgewinne aus der Konsolidierung	0	0
Konzern-Periodenüberschuss	0	0
Gesamtergebnis	0	0
STAND AM 31. MÄRZ 2014	26.220.882	26.220.882
STAND AM 1. JANUAR 2015	26.456.834	26.456.834
Aufwand aus der Gewährung von Wandelschuldverschreibungen und Performance Shares	0	0
Ausübung von an nahe stehende Personen ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen	6.000	6.000
Rücklagen:		
Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen nach Abzug von Steuereffekten	0	0
Währungsgewinne aus der Konsolidierung	0	0
Konzern-Periodenüberschuss	0	0
Gesamtergebnis	0	0
STAND AM 31. MÄRZ 2015	26.462.834	26.462.834

Siehe Anhang

	Eigene Aktien Aktien	€	Kapital- rücklage €	Neubewer- tungs- rücklage €	Währungs- um- rechnungs- differenzen €	Bilanzgewinn €	Gesamtes Eigenkapital €
	339.890	- 6.418.018	310.963.651	240.381	192.556	20.945.968	352.145.420
	0	0	779.038	0	0	0	779.038
	111.000	- 7.833.944	0	0	0	0	- 7.833.944
	0	0	0	95.484	0	0	95.484
	0	0	0	0	20.662	0	20.662
	0	0	0	0	0	1.090.394	1.090.394
	0	0	0	95.484	20.662	1.090.394	1.206.540
	450.890	- 14.251.962	311.742.689	335.865	213.218	22.036.362	346.297.054
	450.890	- 14.251.962	318.375.720	- 4.642	293.846	17.933.339	348.803.135
	0	0	577.848	0	0	0	577.848
	0	0	94.740	0	0	0	100.740
	0	0	0	18.812	0	0	18.812
	0	0	0	0	1.092	0	1.092
	0	0	0	0	0	40.854.630	40.854.630
	0	0	0	18.812	1.092	40.854.630	40.874.534
	450.890	- 14.251.962	319.048.308	14.170	294.938	58.787.969	390.356.257

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) – (ungeprüft)

Drei Monate zum 31. März (in €)	Anhang	2015	2014
Gewöhnliche Geschäftstätigkeit:			
Konzern-Periodenüberschuss		40.854.630	1.090.394
Überleitung vom Periodenüberschuss zum Mittelzufluss (+) /- abfluss (-) aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:			
Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte		845.448	1.104.131
Nettogewinn aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		-2.640	-26.806
Erwerb von derivativen Finanzinstrumenten		0	-15.820
Nettogewinn (-) /-verlust (+) aus derivativen Finanzinstrumenten		-1.809.862	9.686
Gewinn (-) / Verlust (+) aus der Veräußerung von Sachanlagen		683	15
Realisierung von abgegrenzten Umsatzerlösen		-59.161.094	-9.553.561
Aktienbasierte Vergütung	5, 7	577.848	933.881
Aufwand aus Ertragsteuern		14.032.995	516.109
Veränderungen von betrieblichen Aktiva und Passiva			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-1.649.503	423.768
Aktive Rechnungsabgrenzung, sonstige Vermögenswerte und Forderungen aus Ertragsteuern		-1.270.600	-6.255.727
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, abgegrenzte Aufwendungen sowie Rückstellungen		314.371	-4.621.250
Sonstige Verbindlichkeiten		407.789	-386.243
Umsatzabgrenzung		9.381.833	9.423.248
Gezahlte Zinsen		0	-3.749
Erhaltene Zinsen		289.281	55.443
Gezahlte Ertragsteuern		-146.639	-439.736
Mittelzufluss (+) /-abfluss (-) aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.664.542	-7.746.217

Siehe Anhang

in €	Anhang	2015	2014
Investitionstätigkeit:			
Erwerb von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		- 15.600.000	- 28.291.947
Einzahlungen aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		27.179.240	23.085.777
Auszahlungen für Investitionen in Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen		- 20.698.360	- 59.500.000
Einzahlungen aus dem Verkauf von Investitionen in Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen		13.000.000	57.000.000
Erwerb von Sachanlagen		- 321.296	- 1.200.445
Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten		- 4.887.245	- 155.920
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit		- 1.327.661	- 9.062.535
Finanzierungstätigkeit:			
Rückkauf von eigenen Anteilen		0	- 7.833.944
Erlöse aus der Ausübung von an nahe stehende Personen ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen	5	98.760	0
Mittelzufluss (+) /-abfluss (-) aus der Finanzierungstätigkeit		98.760	- 7.833.944
Einfluss von Wechselkurseffekten auf die Zahlungsmittel		0	19.266
Zunahme (+) / Abnahme (-) der liquiden Mittel		1.435.641	- 24.623.430
Liquide Mittel zu Beginn der Periode		32.238.161	71.873.696
Liquide Mittel am Ende der Periode		33.673.802	47.250.266

Siehe Anhang

Anhang (ungeprüft)

Die MorphoSys AG („das Unternehmen“ oder „MorphoSys“) ist führend in der Entwicklung leistungsstarker Technologien zur Herstellung therapeutischer Antikörper. Das firmeneigene Portfolio an Wirkstoffen sowie die gemeinsam mit Partnern aus der Pharma- und Biotechnologie-Industrie entwickelte Pipeline gehören zu den breitesten der Branche. Der Konzern wurde im Juli 1992 als deutsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet und im Juni 1998 in eine deutsche Aktiengesellschaft umgewandelt. Der Börsengang der Gesellschaft erfolgte im März 1999 am Neuen Markt, dem Segment der Deutschen Börse für Gesellschaften mit hohen Wachstumsraten. Am 15. Januar 2003 wurde die MorphoSys AG in das Prime-Standard-Segment der Frankfurter Wertpapierbörse aufgenommen. Der eingetragene Sitz des MorphoSys-Konzerns befindet sich in der Lena-Christ-Straße 48, 82152 Martinsried, Deutschland.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den International Accounting Standards (IAS) unter Beachtung der Empfehlungen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Dieser Konzern-Zwischenabschluss stimmt mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ überein.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 zu lesen.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde am 5. Mai 2015 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernabschluss zum 31. März 2015 umfasst neben der MorphoSys AG die Sloning BioTechnology GmbH sowie die Poole Real Estate Ltd. (vormals Biogenesis UK Ltd.), zusammen der „Konzern“.

Die Poole Real Estate Ltd. befindet sich zum 31. März 2015 in Liquidation. Die Liquidation wurde am 20. März 2014 von den Gesellschaftern beschlossen und im Handelsregister des Vereinigten Königreichs (Companies House) eingetragen.

1 Bilanzierungsgrundsätze

Die dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 zu Grunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden auch für die ersten drei Monate 2015 angewandt und können auf der Internetseite unter www.morphosys.de/finanzberichte eingesehen werden.

Folgende neue und überarbeitete Standards und Interpretationen, die entweder in der Berichtsperiode verpflichtend anzuwenden waren oder noch nicht von der Europäischen Union übernommen wurden, führten zu keinen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Standard / Interpretation		Anwendungs- pflicht für Geschäftsjahre beginnend am	Übernahme durch Europäische Union	Auswirkungen bei MorphoSys
IAS 19 (A)	Mitarbeiterbeiträge im Rahmen leistungsorientierter Pensionszusagen	01.07.2014	nein	keine
IFRIC 21	Abgaben	17.06.2014	ja	keine
	Verbesserungen der International Financial Reporting Standards, Zyklus 2010 - 2012	01.07.2014	nein	keine
	Verbesserungen der International Financial Reporting Standards, Zyklus 2011 - 2013	01.07.2014	nein	keine
(A) Amended	Erweitert			

Der Konzern hat keinen Standard, keine Interpretation und keine Änderungen vorzeitig angewendet, die veröffentlicht wurden, aber noch nicht in Kraft getreten sind.

2 Segmentberichterstattung

Im MorphoSys-Konzern wird IFRS 8 „Geschäftssegmente“ angewendet. Ein Geschäftssegment ist ein Teilbereich eines Unternehmens, dessen Geschäftsaktivitäten Umsatzerlöse auslösen und Kosten verursachen können, dessen Ertragslage durch den Hauptentscheidungsträger des Unternehmens regelmäßig überwacht wird und für das eigenständige Finanzinformationen zur Verfügung stehen.

Segmentinformationen werden in Bezug auf die Geschäftssegmente des Konzerns gegeben. Die Geschäftssegmente orientieren sich an der Managementstruktur des Konzerns und am Aufbau seiner internen Berichterstattung. Die Segmentergebnisse enthalten Bestandteile, die dem einzelnen Segment entweder direkt zuordenbar sind oder auf einer vernünftigen Basis auf die Segmente verteilt werden können. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden auf der Basis des Drittvergleichs ermittelt.

Der Konzern besteht aus den folgenden Geschäftssegmenten.

PROPRIETARY DEVELOPMENT

In diesem Segment sind alle Aktivitäten unter einem Dach vereint, die die firmeneigene Entwicklung therapeutischer Antikörper betreffen. Gegenwärtig umfassen die Aktivitäten dieses Segments die klinische Entwicklung der firmeneigenen Programme MOR208 und MOR209/ES414 sowie das Co-Development von MOR202 mit Celgene (diese Kooperation wurde mit Wirkung vom 26. März 2015 beendet und wird ab diesem Zeitpunkt von MorphoSys im Segment Proprietary Development weitergeführt). Das firmeneigene Programm MOR103 wurde an GSK auslizenziert, und alle Aktivitäten werden von GSK durchgeführt. Darüber hinaus verfolgt MorphoSys weitere frühere Programme in Eigenentwicklung oder als Co-Development.

PARTNERED DISCOVERY

MorphoSys ist im Besitz einer der führenden Technologien für die Herstellung von Therapeutika auf Basis menschlicher Antikörper. Der Konzern vermarktet diese Technologie kommerziell über Partnerschaften mit mehreren Pharma- und Biotechnologieunternehmen. Alle Geschäftsaktivitäten im Rahmen dieser Kooperationen und der wesentliche Teil der technologischen Entwicklung spiegeln sich in diesem Segment wider.

Drei Monate zum 31. März (in T €)	Proprietary Development		Partnered Discovery		Nicht zugeordnet		Konzern	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Umsatzerlöse	59.378	4.090	11.036	11.787	0	0	70.414	15.877
Betriebliche Aufwendungen	9.722	6.723	5.210	4.837	2.733	2.967	17.665	14.527
Sonstige Erträge	72	0	0	3	14	125	86	128
Sonstige Aufwendungen	0	0	0	75	60	18	60	93
Segment EBIT	49.728	-2.633	5.826	6.878	-2.779	-2.860	52.775	1.385
Finanzerträge	0	0	0	0	2.344	275	2.344	275
Finanzaufwendungen	0	0	0	0	231	54	231	54
Ergebnis vor Steuern	49.728	-2.633	5.826	6.878	-666	-2.639	54.888	1.606
Aufwand aus Ertragsteuern	0	0	0	0	14.033	516	14.033	516
Konzern-Periodenüberschuss	49.728	-2.633	5.826	6.878	-14.699	-3.155	40.855	1.090

* Differenzen sind rundungsbedingt.

Die folgende Übersicht zeigt die geographische Verteilung der Konzernumsatzerlöse der Gesellschaft.

Drei Monate zum 31. März (in T €)	2015	2014
Deutschland	123	0
Sonstiges Europa und Asien	10.040	11.601
USA und Kanada	60.251	4.276
Gesamt	70.414	15.877

3 Finanzinstrumente

Zum 31. März 2015 war ein Betrag in Höhe von 94,5 Mio. € (31. Dezember 2014: 106,0 Mio. €) in verschiedenen Geldmarktfonds angelegt. Ein Betrag von insgesamt 7,5 Mio. € (31. Dezember 2014: 7,5 Mio. €) wurde in fest verzinsliche Anleihen investiert. Diese Produkte waren gemäß IAS 39 „Finanzinstrumente“ der Kategorie „zur Veräußerung verfügbar“ zuzuordnen.

Zum 31. März 2015 hielt die Gesellschaft kurzfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 154,0 Mio. € (31. Dezember 2014: 157,0 Mio. €), die der Kategorie „Kredite und Forderungen“ zuzuordnen waren. Weitere Investments der Kategorie „Kredite und Forderungen“ in Höhe von 60,1 Mio. € wurden zum 31. März 2015 unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen (31. Dezember 2014: 50,0 Mio. €)

Im März 2015 wurde ein Darlehen in Höhe von 0,7 Mio. € an die Lanthio Pharma B.V. ausgereicht, das mit 8 % pro Jahr verzinst wird und mit einer Laufzeit bis 31. Dezember 2015 ausgestattet ist. Im Rahmen dieses Darlehens wurde ein Wandlungsrecht vereinbart, mit dem MorphoSys das Recht hat, den Darlehensbetrag inklusive der bis zum Wandlungstag aufgelaufenen Zinsen in Anteile an der Gesellschaft zu wandeln. Das Darlehen wird zum 31. März 2015 in der Position „Sonstige Forderungen“ ausgewiesen.

MorphoSys schließt regelmäßig Devisenoptions- und -terminverträge zur Kurssicherung von Währungsrisiken ab. Am 31. März 2015 bestanden 22 (31. Dezember 2014: 24) offene Devisentermingeschäfte (Forward Rate Agreements) mit Laufzeiten von einem Monat bis zu 21 Monaten. Der unrealisierte Bruttogewinn in Höhe von 1.458.323 € und der unrealisierte Bruttoverlust in Höhe von 26.977 € am 31. März 2015 (31. Dezember 2014: 44.506 € unrealisierter Bruttogewinn) wurden im Finanzergebnis ausgewiesen.

4 Bemessung des beizulegenden Zeitwerts

MorphoSys verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und Offenlegung von beizulegenden Zeitwerten von Finanzinstrumenten.

Level 1: Notierte (unangepasste) Preise aus aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Level 2: Informationen aus anderen als den notierten Preisen nach Level 1, die für Vermögenswerte oder die Verbindlichkeit beobachtet werden können, entweder direkt (wie Preise) oder indirekt (abgeleitet von Preisen)

Level 3: Informationen für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf der Basis von Marktbeobachtungen abgeleitet werden (dies sind nicht zu beobachtende Informationen)

Die Buchwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, wie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, marktgängigen Wertpapieren sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, entsprechen angesichts ihrer kurzen Fälligkeiten annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten. Der Marktwert von marktgängigen Wertpapieren bestimmt sich nach notierten Marktpreisen (Hierarchie-Level 1, notierte Preise in aktiven Märkten). Den Hierarchie-Levels 2 und 3 wurden keine finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zugeordnet. Weder in 2015 noch in 2014 wurden Übertragungen zwischen den Hierarchie-Levels der beizulegenden Zeitwerte vorgenommen.

Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Buchwerte setzten sich wie folgt zusammen.

31. März 2015	Anhang	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbar	Sonstige Finanzielle Verbindlichkeiten	Buchwert, gesamt	Beizulegender Zeitwert
(in T €)						
Liquide Mittel		33.674	0	0	33.674	33.674
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen	3	153.963	0	0	153.963	153.963
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		16.640	0	0	16.640	*
Devisenterminverträge zur Absicherung von Wechselkursschwankungen	3	1.458	0	0	1.458	1.458
Sonstige Forderungen	3	1.208	0	0	1.208	1.208
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen, ohne kurzfristigen Anteil	3	60.090	0	0	60.090	60.090
Beteiligungen, zur Veräußerung verfügbar, ohne kurzfristigen Anteil		0	1.727	0	1.727	*
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar	3	0	94.522	0	94.522	94.522
Anleihen, zur Veräußerung verfügbar	3	0	7.454	0	7.454	7.454
		267.033	103.703	0	370.736	352.369
Wandelschuldverschreibungen - Verbindlichkeitskomponente		0	0	- 250	- 250	- 250
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen		0	0	- 18.398	- 18.398	- 18.398
Devisenterminverträge zur Absicherung von Wechselkursschwankungen	3	0	0	- 27	- 27	- 27
		0	0	- 18.675	- 18.675	- 18.675
31. Dezember 2014	Anhang	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbar	Sonstige Finanzielle Verbindlichkeiten	Buchwert, gesamt	Beizulegender Zeitwert
(in T €)						
Liquide Mittel		32.238	0	0	32.238	32.238
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen	3	156.993	0	0	156.993	156.993
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		14.991	0	0	14.991	*
Sonstige Forderungen	3	100	0	0	100	100
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen, ohne kurzfristigen Anteil	3	50.030			50.030	50.030
Beteiligungen, zur Veräußerung verfügbar, ohne kurzfristigen Anteil		0	1.727	0	1.727	*
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar	3	0	106.039	0	106.039	106.039
Anleihen, zur Veräußerung verfügbar	3	0	7.488	0	7.488	7.488
		254.352	115.254	0	369.606	352.889
Wandelschuldverschreibungen - Verbindlichkeitskomponente		0	0	- 252	- 252	- 252
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen		0	0	- 17.831	- 17.831	- 17.831
		0	0	- 18.083	- 18.083	- 18.083

* Verzicht auf die Angabe gemäß IFRS 7.29 (a)

5 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

GEZEICHNETES KAPITAL

Am 31. März 2015 betrug das gezeichnete Kapital der Gesellschaft 26.462.834 € (31. Dezember 2014: 26.456.834 €).

KAPITALRÜCKLAGE

Am 31. März 2015 belief sich die Kapitalrücklage auf 319.048.308 € (31. Dezember 2014: 318.375.720 €). Der Anstieg um insgesamt 672.588 € ergab sich aus Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen sowie aus Ausübungen von Wandlungsrechten.

NEUBEWERTUNGSRÜCKLAGE

Am 31. März 2015 betrug die Neubewertungsrücklage 14.170 € (31. Dezember 2014: -4.642 €). Der Anstieg um insgesamt 18.812 € ergab sich aus der Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verlust aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen.

WÄHRUNGSUMRECHNUNGSDIFFERENZEN

In den ersten drei Monaten veränderten sich die Währungsumrechnungsdifferenzen im Vergleich zum 31. Dezember 2014 von 293.846 € um 1.092 € auf 294.938 €. Dieser Posten beinhaltet Wechselkursdifferenzen aus der Neubewertung der in Fremdwährung geführten Abschlüsse von Konzerngesellschaften sowie Differenzen zwischen den in der Bilanz und Gewinn-und-Verlust-Rechnung verwendeten Wechselkursen.

6 Entwicklung der Wandelschuldverschreibungen und leistungsabhängig gewährten Aktien

In den ersten drei Monaten 2015 wurden keine Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen oder leistungsabhängig gewährte Aktien an den Vorstand, die Senior Management Group oder die Belegschaft ausgegeben.

7 Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen

In den ersten drei Monaten 2015 wurde ein Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen in Höhe von insgesamt 0,6 Mio. € in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst (Q1/2014: 0,9 Mio. €). Dieser Betrag wurde in 2015 ausschließlich durch anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente verursacht. Davon entfielen 0,4 Mio. € auf Personalaufwand aus den LTI-Programmen (Q1/2014: 0,4 Mio. €). In 2014 war außerdem Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen mit Barausgleich aus Aktienwertsteigerungsrechten in Höhe von 0,2 Mio. € enthalten.

8 Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte

Der Konzern unterhält mit seinem Vorstand und mit Mitgliedern seines Aufsichtsrats als nahe stehenden Personen Geschäftsbeziehungen. Neben der Barvergütung hat die Gesellschaft Wandelschuldverschreibungen und leistungsabhängig gewährte Aktien an Mitglieder des Vorstands ausgegeben.

Die nachfolgenden Übersichten zeigen die von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats im Verlauf der ersten drei Monate 2015 gehaltenen Aktien, Wandelschuldverschreibungen und leistungsabhängig gewährten Aktien sowie die Veränderungen in ihren Besitzverhältnissen.

AKTIEN

	01.01.15	Zugänge	Verfall	Verkäufe	31.03.15
Vorstand					
Dr. Simon Moroney	452.885	0	0	0	452.885
Jens Holstein	2.000	0	0	0	2.000
Dr. Arndt Schottelius	2.000	0	0	0	2.000
Dr. Marlies Sproll	28.620	0	0	0	28.620
Gesamt	485.505	0	0	0	485.505
Aufsichtsrat					
Dr. Gerald Möller	9.000	2.000	0	0	11.000
Dr. Walter Blättler	2.019	0	0	0	2.019
Dr. Daniel Camus	0	0	0	0	0
Dr. Marc Cluzel	500	0	0	0	500
Karin Eastham	1.000	1.000	0	0	2.000
Dr. Geoffrey Vernon	0	0	0	0	0
Gesamt	12.519	3.000	0	0	15.519

WANDELSCHULDVERSCHREIBUNGEN

	01.01.15	Zugänge	Verfall	Ausübungen	31.03.15
Vorstand					
Dr. Simon Moroney	107.186	0	0	0	107.186
Jens Holstein	90.537	0	0	0	90.537
Dr. Arndt Schottelius	60.537	0	0	0	60.537
Dr. Marlies Sproll	93.537	0	0	0	93.537
Gesamt	351.797	0	0	0	351.797

PERFORMANCE SHARES

	01.01.15	Zugänge	Verfall	Zuteilungen	31.03.15
Vorstand					
Dr. Simon Moroney	54.655	0	0	0	54.655
Jens Holstein	37.434	0	0	0	37.434
Dr. Arndt Schottelius	37.434	0	0	0	37.434
Dr. Marlies Sproll	37.434	0	0	0	37.434
Gesamt	166.957	0	0	0	166.957

Der Aufsichtsrat der MorphoSys AG hält keine Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen oder Performance Shares.

9 Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Mit Ausnahme der unter „Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte“ erläuterten Transaktionen wurden in den ersten drei Monaten 2015 keine weiteren Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Am 31. März 2015 hielt die Senior Management Group 163.050 Wandelschuldverschreibungen (31. Dezember 2014: 169.050 Stück) und 91.807 Performance Shares (31. Dezember 2014: 91.807 Stück), die ihr vom Unternehmen gewährt worden waren. In den ersten drei Monaten des Jahres 2015 wurden keine Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen, Aktienwertsteigerungsrechte oder Performance Shares an die Senior Management Group ausgegeben.

10 Nachtragsbericht

Zum 1. April 2015 wurde dem Vorstand und der Senior Management Group ein neues LTI-Programm gewährt.

Im April 2015 hat MorphoSys 88.670 eigene Aktien im Wert von 5.389.984 € zu einem gewichteten durchschnittlichen Kurswert von 60,79 € je Aktie über die Börse zurückgekauft. Die zurückgekauften Aktien können zu allen in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 23. Mai 2014 genannten Zwecke, insbesondere für bestehende und künftige Mitarbeiter-Beteiligungsprogramme und / oder Akquisitionswährung, verwendet werden. Sie können aber auch eingezogen werden.

Darüber hinaus haben sich keine berichtspflichtigen Vorkommnisse ereignet.

Impressum

MorphoSys AG

Lena-Christ-Str. 48
82152 Martinsried / Planegg
Deutschland
Tel.: +49-89-89927-0
Fax: +49-89-89927-222
E-Mail: info@morphosys.com
Internet: www.morphosys.de

Unternehmenskommunikation und Investor Relations

Tel.: +49-89-89927-404
Fax: +49-89-89927-5404
E-Mail: investors@morphosys.com

Veröffentlicht am 5. Mai 2015

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich und kann von unserer Internetseite heruntergeladen werden (HTML und PDF).

Konzept und Gestaltung

3st kommunikation GmbH, Mainz

Übersetzung

Klusmann Communications, Niedernhausen

In-house produziert mit FIRE.sys

HuCAL[®], HuCAL GOLD[®], HuCAL PLATINUM[®], Ylanthia[®], CysDisplay[®], RapMAT[®] und arYla[®] sind eingetragene Warenzeichen der MorphoSys AG.

Slonomics[®] ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sloning BioTechnology GmbH, einem Tochterunternehmen der MorphoSys AG.

Finanzkalender 2015

26. FEBRUAR 2015	VERÖFFENTLICHUNG DER FINANZERGEBNISSE 2014
05. MAI 2015	VERÖFFENTLICHUNG DES 3-MONATSBERICHTS 2015
08. MAI 2015	ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG 2015 IN MÜNCHEN
27. JULI 2015	VERÖFFENTLICHUNG DES HALBJAHRESBERICHTS 2015
04. NOVEMBER 2015	VERÖFFENTLICHUNG DES 9-MONATSBERICHTS 2015

MorphoSys AG
Lena-Christ-Str. 48
82152 Martinsried / Planegg
Germany
Tel.: +49-89-89927-0
Fax: +49-89-89927-222
www.morphosys.de